

A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2013

Ausgegeben am 30. August 2013

7./8. Stück

151. Zl. KOL 02; 1704/2013 vom 18. Juli 2013

Kollektenplan für das Kirchenjahr 2013/2014

Der Evangelische Oberkirchenrat A. B. hat den unten wiedergegebenen Kollektenplan für das Kirchenjahr 2013/2014 erstellt. Das Kirchenpresbyterium A. B. hat die Pflichtkollekten für die Kirche A. B. für verbindlich erklärt.

8. 12. 2013	2. Sonntag im Advent	Studentenheim Wilhelm-Dantine-Haus	Pflichtkollekte
16. 2. 2014	Septuagesimae	Evangelischer Bund in Österreich	Empf. Kollekte
16. 3. 2014	Reminiszere	Ökumene	Empf. Kollekte
30. 3. 2014	Laetare	Evangelische Kindergärten und Schulen	Pflichtkollekte
20. 4. 2014	Ostersonntag	Baukollekte	Pflichtkollekte
11. 5. 2014	Jubilare	Evangelische Frauenarbeit	Pflichtkollekte
18. 5. 2014	Kantate	Kirchenmusik	Pflichtkollekte
	Konfirmation	Evangelische Jugend	Pflichtkollekte
15. 6. 2014	Trinitatis	Weltmission	
		und Entwicklungszusammenarbeit	Pflichtkollekte
22. 6. 2014	1. Sonntag nach Trinitatis	Presseverband	Empf. Kollekte
27. 7. 2014	6. Sonntag nach Trinitatis	Werk für Evangelisation und Gemeindefortbau	Empf. Kollekte
24. 8. 2014	10. Sonntag nach Trinitatis	Christlich-Jüdische Zusammenarbeit	Empf. Kollekte
7. 9. 2014	12. Sonntag nach Trinitatis	Zwischenkirchliche Hilfe	Pflichtkollekte
21. 9. 2014	3. Sonntag im September	Wilhelm-Dantine-Stipendienfonds	Empf. Kollekte
	Erntedank	Diakonie Österreich	Pflichtkollekte
19. 10. 2014	3. Sonntag im Oktober	Österreichische Bibelgesellschaft	Pflichtkollekte
	Reformationsfest	Gustav-Adolf-Verein	Pflichtkollekte
9. 11. 2014	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Martin-Luther-Bund	Empf. Kollekte

1. Alle Empfänger/innen von Kollekten werden gebeten, die Kollektenaufträge **spätestens zwei Monate** vor dem entsprechenden Termin an den Evangelischen Oberkirchenrat A. B. zu übersenden.
2. Da die Konfirmation in den Gemeinden an verschiedenen Tagen gefeiert, der Reformationsgottesdienst manchmal nicht am 31. Oktober abgehalten wird und das Erntedankfest an verschiedenen Sonntagen stattfindet, ist zu diesen Pflichtkollekten kein Datum gesetzt. Pflichtkollekten sind auch diejenigen Kollekten, die zum angegebenen Sonntag bzw. Anlass in Predigtstellen und Predigtstationen gesammelt werden.
3. Die Kollekte des Reformations-Festgottesdienstes ist immer die des Hauptgottesdienstes und nicht die des

- Schülergottesdienstes. **Auch die anderen Pflichtkollekten betreffen stets die gesamte Kollekte des Hauptgottesdienstes; inklusive Predigtstellen und Predigtstationen.**
4. Damit der Kollektenplan auch während desurlaubes des Pfarrers/der Pfarrerin eingehalten werden kann, bitten wir, die Vertretung und besonders die Urlaubsseelsorger/innen eingehend über die Kollekten in dieser Zeit zu informieren, damit sie in nachdrücklicher Weise abgekündigt werden können.
5. Alle Pflichtkollekten und die empfohlenen Kollekten sind direkt an das Kirchenamt der Evangelischen Kirche A. B. abzuführen **und das Kirchenamt A. B. ist beauftragt, nicht abgeführte Kollekten einzumahnen.**

151. Kollektenplan für das Kirchenjahr 2013/2014
152. Kollektenaufruf zum Erntedankfest 2013
153. Bildungskommission — Subventionsansuchen 2014
154. Fristen zur Abgabe von Anträgen an die Synode A. B.
155. Bestellung von Mag. Jörg Lusche zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Aegydt-Traisen
156. Bestellung von Mag. Bernhard Petri-Hasenöhrle zum Pfarrer auf die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf
157. Bestellung von Mag. Rudolf Breckner zum Pfarrer auf die gesamtkirchliche Pfarrstelle im Bereich der Superintendentenz Wien
158. Bestellung von Mag. Silke Dantine zur Pfarrerin auf die diözesane Teilpfarrstelle „Diakonie und Gemeindeentwicklung“ zur Dienstleistung in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Christuskirche
159. Bestellung von Mag. Dr. Robert Jonischkeit zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Kufstein
160. Zuteilung von Mag. Tatjana Hochhauser als Pfarramtskandidatin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gaishorn/Trieben
161. Zuteilung von Mag. Diemut Stangl als Pfarramtskandidatin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Weiz und der Evangelischen Hochschulgemeinde Graz
162. Zuteilung von Mag. Dipl. päd. Sandra Böhm als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wels
163. Zuteilung von Mag. Anne-Sofie Neumann als Pfarramtskandidatin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Donaustadt
164. Zuteilung von Mag. Melanie Dormann als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Hallein
165. Zuteilung von MMag. Petra Grünfelder als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Graz, rechtes Murufer-Kreuzkirche
166. Zuteilung von Mag. Marietta Geuder-Mayrhofer als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Innere Stadt
167. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Feldbach
- Kirchliche Mitteilungen

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

152. Zl. KOL 09; 1712/2013 vom 18. Juli 2013

Kollektenaufruf zum Erntedankfest 2013

Das Jahr 2013 steht in der Evangelischen Kirche unter dem Thema „Diakonie“.

In diesem Jahr bitten wir um Unterstützung für zwei Projekte, die Gemeinwesenarbeit in besonderer Weise realisieren: Sie arbeiten an der Schnittstelle von Diakonie und Pfarrgemeinden und versuchen ehrenamtliche MitarbeiterInnen sowie die lokale Bevölkerung mit professioneller Unterstützung zu aktivieren.

Im Projekt **REGIONAL-Diakonie** arbeitet die Stadt-diakonie Linz im Auftrag der Evangelischen Kirche Oberösterreich als Beraterin von Gemeindediakonie. Die Stadt-diakonie Linz begleitet Gemeinden, die diakonische Aktivitäten ausbauen oder starten wollen. Es wird bei der Entwicklung neuer Projekte geholfen, wie z. B. der Nachbarschaftshilfe „Servus NachbarIn“ in Vöcklabruck. Die Stadt-diakonie kann Gemeinden aber auch bei alltäglichen Herausforderungen beraten und helfen, „Diakonie an der Pfarrhaustür“ zu verwirklichen: Wie soll mit bettelnden Menschen vor der Kirche umgegangen werden? Was tun, wenn jemand in einer Notsituation anruft und um Hilfe bittet? Im Mittelpunkt stehen ausserdem bereits bestehende diakonische Schwerpunkte und dessen Weiterentwicklung. Neben dieser Tätigkeit ist die Stadt-diakonie Linz auch weiterhin mit dem Off'n Stüberl eine wichtige Anlaufstelle für wohnungslose Menschen in Linz. Sie bietet Bera-

tung und Begleitung für Menschen, die wohnungslos sind oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind, aber auch einen Ort zum sich Aufhalten und Zeit verbringen mit einer Mahlzeit und Kaffee.

Macondo nennen die rund 3000 BewohnerInnen den Stadtteil, der 1956 entstand und weit draußen am Rand des Wiener Stadtgebietes liegt. Die BewohnerInnen stammen aus über 25 Nationen, die meisten von ihnen sind Flüchtlinge aus Kriegs- und Krisengebieten der vergangenen Jahrzehnte. So vielfältig wie sie sind auch die Problemstellungen im Stadtteil: Sprachdefizite, Arbeits- und drohende Obdachlosigkeit, Müll, ethnische Konflikte, schlechte Infrastruktur und Verkehrsanbindung. 2012 wurde mitten im Stadtteil ein Schubhaftzentrum für Familien eröffnet.

Mit **BASIS Margetin** entsteht eine zentrale Ansprechstelle, an der die BewohnerInnen Ideen und Bedürfnisse artikulieren können und diese, unterstützt und moderiert, gemeinsam entwickeln und umsetzen können. All das geschieht in enger Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren: von Wohnbauträgern, Behörden, über Pfarrgemeinden und religiösen Vereinigungen, Jugendeinrichtungen, Schulen und Kindergärten, bis hin zu Gemeinschaftsgartenprojekten und Vereinen, Communities und der lokalen Bevölkerung in und um Macondo.

Die Diakonie bittet um Abkündigung im Erntedankgottesdienst und bedankt sich für Ihre Unterstützung dieser beiden Projekte!

153. Zl. SYN 16; 1705/2013 vom 18. Juli 2013

Bildungskommission — Subventionsansuchen 2014

Ansuchen um Subvention durch die Bildungskommission der Generalsynode der Evangelischen Kirche A. u. H. B. sind bis zum **11. Feber 2014** einzureichen. Gefördert werden Projekte in der Regel bis maximal 70% der Projektgesamtkosten bzw. bis zu einer Höhe von maximal 2000 €. Insgesamt stehen 20.000 € zur Verfügung.

Bei der Antragstellung sind das Grundsatzpapier (siehe ABl. vom 20. Dezember 2001) und der Kriterienkatalog (ABl. vom 31. Jänner 2003) der Bildungskommission zu beachten.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass ausdrücklich als evangelische Bildungseinrichtungen deklarierte AntragstellerInnen bevorzugt berücksichtigt werden und nicht etwa Institutionen, in deren Wirkungsbereich z. B. bestimmte Formen von Weiterbildung für ehrenamtliche MitarbeiterInnen ohnehin fallen. Als standardisiertes Formblatt steht Ihnen unter <http://www.okr-evang.at/dokumente/antragbildungsvor.doc> ein Formular zum Download zur Verfügung.

Formal förderungswürdig sind Veranstaltungen, die mindestens zwei der folgenden Kriterien entsprechen: Initiativen mit langfristigen Zielen, Veranstaltungen mit gemischter Finanzierung, Verknüpfung mit anderen Bildungsträgern.

Bevorzugt werden Veranstaltungen (auch innerhalb von länger dauernden Projekten oder Seminarreihen), die

- a) Bildung für Gruppen von Menschen anbieten, die ansonsten schwer Zugang zur Erwachsenenbildung haben,
- b) Musik als Ausdruck des Evangeliums behandeln,
- c) sich mit der Umsetzung der Orientierungshilfe der Generalsynode: Evangelische Christen und Muslime in Österreich (ABl. 228/2011) beschäftigen.

Die Abrechnungen der 2013 unterstützten Projekte sind bis zum **1. Feber 2014** an das Kirchenamt, z. H. Frau Andrea Philipp zu senden. Wünschenswert ist auch eine Kontaktnahme mit den in den Zusagen übermittelten Paten/Patinnen der jeweiligen Projekte.

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

154. Zl. SYN 01; 1691/2013 vom 15. Juli 2013

Fristen zur Abgabe von Anträgen an die Synode A. B.

Synode A. B.:

- Evang. Oberkirchenrat A. B.
- Obleute sämtlicher Ausschüsse und Kommissionen der Synode A. B.

Bis **30. Oktober 2013** sind dem Präsidenten der Synode A. B., Herrn Dr. Peter Krömer, zuhänden des Synodenbüros im Evangelischen Kirchenamt A. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, synodenbuero@evang.at, bekannt zu geben, ob von den genannten Ausschüssen und Kommissionen Anträge an die 4. Session der 14. Synode A. B. gestellt werden.

Die schriftlichen Anträge und Vorlagen/Worte der genannten Ausschüsse und Kommissionen sind bis **spätestens 30. Oktober 2013** im Evangelischen Kirchenamt A. B., Synodenbüro, Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, abzugeben.

Selbstständige Anträge gemäß § 7 Abs. 3 Geschäftsordnung der Synode A. B. haben bis **spätestens 30. Oktober 2013** im Kirchenamt einzulangen.

Als Versandtermin der Unterlagen an die Synodalen ist der **15. November 2013** geplant.

Für Unterlagen, die nach dem vom Präsidenten festgesetzten Termin im Kirchenamt einlangen, kann nicht garantiert werden, dass sie rechtzeitig den Synodalen zugeleitet werden können.

155. Zl. P 2035; 1818/2013 vom 6. August 2013

Bestellung von Mag. Jörg Lusche zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Aegydt-Traisen

Mag. Jörg Lusche wurde erneut zum Pfarrer auf die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. St. Aegydt-Traisen bestellt und mit Wirkung vom 1. September 2013 in diesem Amt bestätigt.

156. Zl. P 2195; 1821/2013 vom 7. August 2013

Bestellung von Mag. Bernhard Petri-Hasenöhl zum Pfarrer auf die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf

Mag. Bernhard Petri-Hasenöhl wurde gemäß § 28 Abs. 4 und 4 a WahlO sowie § 19 Abs. 1 Z. 2 OdgA zum Pfarrer auf die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf bestellt und mit Wirkung vom 1. September 2013 in diesem Amt bestätigt.

157. Zl. P 1900; 1823/2013 vom 7. August 2013

Bestellung von Mag. Rudolf Breckner zum Pfarrer auf die gesamtkirchliche Pfarrstelle im Bereich der Superintendenz Wien

Mag. Rudolf Breckner wurde gemäß § 33 Abs. 1 sowie § 34 Abs. 1 OdgA zum Pfarrer auf die gesamtkirchliche Pfarrstelle im Bereich der Superintendenz Wien zugeteilt

und mit Wirkung vom 1. September 2013 befristet bis 31. August 2015 in diesem Amt bestätigt.

158. Zl. P 2174; 1825/2013 vom 7. August 2013

Bestellung von Mag. Silke Dantine zur Pfarrerin auf die diözesane Teilpfarrstelle „Diakonie und Gemeindeentwicklung“ zur Dienstleistung in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Christuskirche

Mag. Silke Dantine wurde gemäß § 34 Abs. 1 OdgA zur Pfarrerin auf die diözesane Teilpfarrstelle „Diakonie und Gemeindeentwicklung“ zur Dienstleistung in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Christuskirche zugeteilt und mit Wirkung vom 1. September 2013 befristet bis 31. August 2016 in diesem Amt bestätigt.

159. Zl. P 1954; 1883/2013 vom 20. August 2013

Bestellung von Mag. Dr. Robert Jonischkeit zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Kufstein

Mag. Dr. Robert Jonischkeit wurde gemäß § 19 Abs. 1 Z. 2 OdgA und § 28 Abs. 4 und 4 a WahlO zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Kufstein bestellt und mit Wirkung vom 1. September 2013 in diesem Amt bestätigt.

160. Zl. P 2234; 1807/2013 vom 5. August 2013

Zuteilung von Mag. Tatjana Hochhauser als Pfarramtskandidatin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gaishorn/Trieben

Mag. Tatjana Hochhauser wird gemäß § 11 Abs. 2 OdgA mit Wirkung vom 1. September 2013 Mag. Thomas Moffat als Mentor zur Dienstleistung als Pfarramtskandidatin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gaishorn/Trieben zugeteilt.

161. Zl. P 2073; 1808/2013 vom 5. August 2013

Zuteilung von Mag. Diemut Stangl als Pfarramtskandidatin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Weiz und der Evangelischen Hochschulgemeinde Graz

Mag. Diemut Stangl wird gemäß § 11 Abs. 2 OdgA mit Wirkung vom 1. September 2013 Mag. Ulrike Frank-Schlamberger als Mentorin zur Dienstleistung als Pfarramtskandidatin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Weiz und der Evangelischen Hochschulgemeinde Graz zugeteilt.

162. Zl. P 2357; 1803/2013 vom 5. August 2013

Zuteilung von Mag. Dipl. päd. Sandra Böhm als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wels

Mag. Dipl. päd. Sandra Böhm wurde gemäß § 7 Abs. 1 und 2 OdgA mit Wirkung vom 1. September 2013 Lehr-

pfarrer Mag. Bernhard Petersen als Lehrvikarin in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wels zur Dienstleistung zugeteilt.

163. Zl. P 2069; 1809/2013 vom 5. August 2013

Zuteilung von Mag. Anne-Sofie Neumann als Pfarramtskandidatin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Donaustadt

Mag. Anne-Sofie Neumann wird gemäß § 11 Abs. 2 OdgA mit Wirkung vom 1. September 2013 Mag. Gregor Schwimbersky als Mentor zur Dienstleistung als Pfarramtskandidatin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Donaustadt zugeteilt.

164. Zl. P 2268; 1804/2013 vom 5. August 2013

Zuteilung von Mag. Melanie Dormann als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Hallein

Mag. Melanie Dormann wurde gemäß § 7 Abs. 1 und 2 OdgA mit Wirkung vom 1. September 2013 Lehrpfarrer Dr. Peter GABRIEL als Lehrvikarin in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Hallein zur Dienstleistung zugeteilt.

165. Zl. P 2191; 1805/2013 vom 5. August 2013

Zuteilung von MMag. Petra Grünfelder als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Graz, rechtes Murufer-Kreuzkirche

MMag. Petra Grünfelder wurde gemäß § 7 Abs. 1 und 2 OdgA mit Wirkung vom 1. September 2013 Lehrpfarrer Mag. Paul Nitsche als Lehrvikarin in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Graz, rechtes Murufer-Kreuzkirche zur Dienstleistung zugeteilt.

166. Zl. P 2284; 1806/2013 vom 5. August 2013

Zuteilung von Mag. Marietta Geuder-Mayrhofer als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Innere Stadt

Mag. Marietta Geuder-Mayrhofer wurde gemäß § 7 Abs. 1 und 2 OdgA mit Wirkung vom 26. August 2013 Lehrpfarrer Dr. Ines Knoll als Lehrvikarin in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Innere Stadt zur Dienstleistung zugeteilt.

167. Zl. GD 143; 1699/2013 vom 17. Juli 2013

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Feldbach

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Feldbach ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail: evang.feldbach@aon.at

Kirchliche Mitteilungen



Mit Trauer und Betroffenheit müssen wir Abschied nehmen von Frau

Militärkurat Mag. Susanne BAUS

welche am 16. Juli 2013 nach längerer Krankheit verstorben ist.

Susanne Baus wurde am 1. Juni 1965 in Kiel geboren und studierte Theologie an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel sowie an der Kirchlichen Hochschule in Bethel. Weitere längere Studienaufenthalte führten sie 1993 nach Paris, wo sie nach Abschluss ihres Studiums von 1994 bis 1995 die Stelle einer Vikarin an der deutschen evangelisch-lutherischen Gemeinde in Paris innehatte.

Zurückgekehrt in die Heimatkirche Nordelbien entschloss sie sich, in die österreichische Kirche zu wechseln und wurde 1997 der vakanten Diaspora-Gemeinde Voitsberg zugeteilt. Dort wurde sie auch 1998 durch Superintendent Ernst-Christian Gerhold ordiniert. Mit großem Engagement begann sie die Aufbauarbeit und brachte ihre vielfältigen Erfahrungen in Liturgie und Predigt ein, verstand es aber auch, Kinder und Jugendliche im Religionsunterricht anzusprechen. Bald übernahm sie auch übergemeindliche Aufgaben wie etwa in der steirischen Frauenarbeit.

2003 wechselte sie in die Militärseelsorge und wurde als erste österreichische Militärpfarrerin beim Militärkommando Burgenland eingesetzt. Durch ihre Arbeit im In- und Ausland stand sie bei den Soldaten des österreichischen Bundesheeres als Seelsorgerin in hohem Ansehen. Daneben half sie in den burgenländischen Pfarrgemeinden, aber auch in anderen Diözesen immer wieder mit der Übernahme von Gottesdiensten und Amtshandlungen aus und war als ausgebildete Notfallseelsorgerin im Einsatz.

In ihrem ersten Weihnachtsbrief als Militärpfarrerin schrieb sie: „Die Botschaft von Gottes Menschwerdung kann durch uns zu einem lebendigen Wort der Hoffnung werden für andere“.

Die evangelische Kirche in Österreich dankt Pfarrerin Susanne Baus für das Weitertragen dieser Hoffnung zu so vielen Menschen. Möge sie selbst nun ihre Hoffnung in Gottes Reich erfüllt finden.

(Zl. P 2024; 1873/2013 vom 19. August 2013)



Der Herr über Leben und Tod hat Herrn

**Pfarrer i. R.
OStR Mag. Hermann BRAND**

geboren am 21. April 1936 in Knittelfeld, am Sonntag, dem 11. August 2013, in Villach im 78. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

Für seinen Dienst in unserer Kirche danken wir Gott und drücken seiner Familie unsere Anteilnahme aus.

Die Würdigung des Lebens und Wirkens von Pfarrer i. R. OStR Mag. Hermann Brand findet sich im Amtsblatt 1998 auf Seite 95 anlässlich seines Übertritts in den Ruhestand.

(Zl. P 1012; 1848/2013 vom 12. August 2013)



Der Herr über Leben und Tod hat Herrn

Pfarrer i. R. Malte MÜLLER-VOCKE

geboren am 16. Oktober 1941 in Berlin-Schmargendorf, am Dienstag, dem 30. Juli 2013, in Ebhausen, Deutschland, im 72. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

Für seinen Dienst in unserer Kirche danken wir Gott und drücken seiner Familie unsere Anteilnahme aus.

Die Würdigung des Lebens und Wirkens von Pfarrer i. R. Malte Müller-Vocke findet sich im Amtsblatt 2006 auf Seite 199 anlässlich seines Übertritts in den Ruhestand.

(Zl. P 1514; 1773/2013 vom 4. August 2013)



Der Herr über Leben und Tod hat Frau

Juliana ELICKER

geboren am 11. Dezember 1926 in Stallhofen, Witwe von Senior i. R. Karl Elicker, am Donnerstag, dem 27. Juni 2013, in Graz im 87. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

(Zl. P 818; 1796/2013 vom 5. August 2013)



Der Herr über Leben und Tod hat Frau

Eva SCHOTTNER

geborene Kiss, geboren am 29. Jänner 1932 in Stoob, Witwe von Pfarrer i. R. Gottfried Schottner, am Montag, dem 15. Juli 2013, in Oberpullendorf im 82. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

(Zl. P 929; 1795/2013 vom 5. August 2013)

Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentialversammlungen u. dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)

Wir ersuchen alle GlaubensgenossInnen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer GlaubensgenossInnen dem Pfarramt mitzuteilen.

P. b. b. Erscheinungsort Wien

